

II- 6824 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3452/J

1989 -03- 08

A n f r a g e

der Abg. Mag. Haupt, Motter  
an den Bundesminister für Gesundheit und öffentlichen Dienst  
betreffend Nahrungsmittelverseuchung durch Salmonellen u.a. Mikroben

Zeitungsmeldungen war zu entnehmen, daß derzeit in Großbritannien eine heftige Debatte über das Ausmaß der Nahrungsmittelverseuchung durch Salmonellen und andere Mikroben stattfindet. Bereits im Sommer 1988 waren vom Gesundheitsministerium entsprechende Warnungen herausgegeben worden, im Dezember erklärte die britische Gesundheitsministerin im Fernsehen, daß die britische Eierproduktion großteils mit Salmonellen verseucht sei, worauf sie unter dem Druck der Agrolobby zurücktreten mußte. Die Regierung versuchte das Ausmaß der Verseuchung zu bagatellisieren, die Opposition sprach von gesundheitsgefährdender Geheimhaltung, Experten widersprachen einander. Schließlich wurde am 10.2.1989 eine Untersuchungskommission zur Ursachenermittlung und Ausarbeitung von Verbesserungsvorschlägen eingesetzt. An die Haushalte verteilt das Gesundheitsministerium Flugblätter mit Rat- schlägen über hygienische Vorsicht beim Einkauf, Lagern und Zubereiten von Nahrungsmitteln.

Massentierhaltung, Futtermittel- und Nahrungsmittelimporte, lange Transport- wege zwischen Produktion, Verarbeitung und Verbrauch und andere der Nahrungs- mittelqualität abträgliche Verhaltensweisen bringen sicherlich nicht nur in Großbritannien, sondern auch in Österreich Probleme mit sich.

Im Interesse der Volksgesundheit wäre es daher sinnvoll, anstehende Fragen abseits von Lobbyismus und Parteienstreit rasch zu klären.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Gesundheit und öffentlichen Dienst die nachstehende

A n f r a g e :

1. Können Sie ausschließen, daß mit Salmonellen und anderen Mikroben verseuchte Nahrungsmittel, insbesondere Hühnereier,
  - a) aus Importen,
  - b) aus heimischer Produktionan die Verbraucher gelangen ?

2. Verfügt Ihr Ressort über Informationen bezüglich

- a) Art und Menge der 1988 wegen mikrobieller Verseuchung an Österreichs Grenzen zurückgewiesenen Nahrungsmittel, insbesondere Hühnereier,
- b) Art und Menge der 1988 wegen mikrobieller Verseuchung in Österreichs Groß- und Einzelhandel aus dem Verkehr gezogenen Nahrungsmittel, insbesondere Hühnereier
- c) Art und Umfang von diesbezüglichen Verstößen gegen lebensmittelrechtliche und seuchenhygienische Vorschriften ?

3. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um Österreichs Konsumenten vor diesen fragwürdigen Produkten zu schützen ?